

Zwei internationale UCI C2 Renntage im Grenchner Tissot Velodrome

Tissot Velodrome: Kids und Olympiasieger teilten sich die Bahn

Grenchen, 6. April 2024

Zum Ende der Saison im Tissot Velodrome wurde in zwei Tagen spektakulärer Bahnradspport geboten. Die Jüngsten (U13 und U15) massen sich im Kidscup, Juniorinnen und Junioren erkoren ihre Schweizer Meister, die Senioren ihren Swiss Champion: alle in einer Vielseitigkeitsprüfung Omnium. Dazu hatten sich die besten Schweizerinnen und Schweizer mit starker ausländischer Konkurrenz auseinanderzusetzen (Internationale C2 Rennen: Scratch, Punktefahren und Madison). Insbesondere die Herren-Rennen waren äusserst stark besetzt. So zeigte Olympiasieger und Sprintrakete Elia Viviani seine ganze Klasse in der Madison und fuhr mit seinem Teamkollegen Michele Scartezzini zum Sieg. Die Schweizer Valère Thiébaud und Lukas Rüegg belegten hinter dem niederländisch-schweizerischen Duo Roy Eefting Bloem/Claudio Imhof den dritten Platz. Scartezzini, immerhin auch schon mehrfacher Medaillengewinner an Grossanässen, hatte die Nase im Punktefahren vor seinem berühmteren Landsmann vorne. Zu einem grossartigen dritten Platz fuhr dabei der erst knapp 19-jährige Schweizer Luca Bühlmann. Nicolò de Lisi holte sich im Scratch gar die Silbermedaille hinter dem schon angesprochenen niederländischen Weltklasseathleten Roy Eefting Bloem. Ungemein spannende Duelle lieferten sich die Jüngsten und Jungen im Kidscup. Auf die Spitze trieben es dabei in der Kategorie U15 der sehr aktiv fahrende Thibaut Beckers vom Trainingsstützpunkt Grenchen und sein Kontrahent Gauthier Convert. Schliesslich sprach der allerletzte Sprint bei Punktegleichheit für den Romand. Convert. Bei den jungen Damen in der gleichen Kategorie erfuhr sich Lena Steinmann (Trainingsstützpunkt Grenchen) gegen eine italienische Übermacht die Silbermedaille. Bei den Damen gewannen zwei Mal die Damen aus Usbekistan. Im Punktefahren holte sich Nafosat Koziyeva mit einem Rundengewinn auf den letzten Drücker den Sieg. Als beste Schweizerin fuhr Jasmin Liechti auf den 4. Rang. Im Scratchrennen war es Margarita Misyurina, die im Schluss-Sprint die Schweizermeisterin Aline Seitz auf den zweiten Rang verwies. Dritte wurde Ori Bash Dubinski, die als erste Sportlerin aus Israel im Schweizer Nationalstadion das Podest bestieg. In der olympischen Madison hingegen liessen Michelle Andres und Aline Seitz nichts anbrennen und siegten klar. Jasmin Liechti und Cybèle Schneider sprinteten auf Rang drei. Schweizermeister-Titel holten sich überlegen Giorgia Restivo (Uri, U17) und Livia Steinmann (Pfaffnau-Roggliwil, U19) bei den Juniorinnen und Noah Schnyder (Olympia Biel) nach einem

spannenden Dreikampf mit Jann Salm (Pfaffnau-Roggliswil) und Antoine Salamin (Sion) bei den U17-Junioren

Als Swiss Champion in der Masterkategorie (Senioren) gekürt wurde Micah Gross (RSC Aaretal Münsingen)

Detaillierte Rangliste: www.tissotvelodrome.ch

Kontakt:

Elena von Ballmoos, Leiterin Marketing und Events

Telefon: +41 32 654 20 43 oder E-Mail evonballmoos@tissotvelodrome.ch